

Sunstar

Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung der Sunstar-Holding AG vom Dienstag, 22. September 2026, 16.00 Uhr, im Hotel Bad Schauenburg, Schauenburgerstrasse 76, 4410 Liestal

Verwaltungsratspräsident Kuno Sommer eröffnet die 58. ordentliche Generalversammlung der Sunstar-Holding AG und heisst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, insbesondere Frau Madeleine Grogg und ihre Familie als Vertreterin des Mehrheitsaktionärs, herzlich willkommen. Ebenso begrüsst er Herrn Emanuel Müller als Vertreter der Revisionsstelle BDO AG, Basel, Herrn Paul Wiesli von der Wiesli Advokatur in Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, die Vertreter des Aktienregisterführers areg.ch, diverse Partner der Gesellschaft, insbesondere unseres Versicherungsbrokers, sowie die anwesenden Mitarbeitenden.

Der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Kuno Sommer, Frau Nicole Grogg Hötzer und Herrn Beat Hess sind anwesend, ebenso die Damen und Herren der Geschäftsleitung mit deren Vorsitzendem Silvio Schoch und den Mitgliedern Felicia Brovotto (HR) und Florian Hofer (CFO).

Der Sitzungsleiter hält fest, dass alle im Aktienregister geführten Aktionäre direkt angeschrieben und fristgerecht mit den vollständigen GV-Unterlagen sowie den Aktionärsbons versorgt wurden. Anschliessend erfolgte die rechtzeitige Zustellung der Zutritts- und Stimmkarten.

Die Einladung mit Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrats wurden frist- und ordnungsgemäss auf dem Online-Portal des SHAB publiziert (28.08.2026). Sämtliche Dokumente lagen zudem ab diesem Datum auch am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf; der Geschäftsbericht 2025/26 konnte ebenfalls ab diesem Datum auf der Sunstar Webseite eingesehen werden.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass zur heutigen GV statuten- und gesetzeskonform eingeladen wurde.

Gemäss Statuten übernimmt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz der Generalversammlung.

Als Protokollführer bestimmt der Sitzungsleiter Beat Hess, Mitglied des Verwaltungsrats. Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist seit Mitte Oktober 2025 auf der Sunstar Webseite abrufbar und liegt im Saal zur Einsicht auf.

Sunstar

Der Sitzungsleiter informiert über die wiederum angebotenen Möglichkeiten für die Aktionäre, nämlich sich a) durch einen anderen anwesenden Aktionär oder b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei den Wahlen und Abstimmungen vertreten zu lassen.

Anwesend sind 92 Aktionäre mit insgesamt 68'744 Namenaktien der Serien A und B à je CHF 1'000. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 68'744'000 oder 85.9% des Gesellschaftskapitals. Das absolute Mehr beträgt demnach 34'373 Stimmen.

Enthalten sind dabei 65'919 Stimmen, die durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass die von der Tochtergesellschaft Ferienclub Privilege AG gehaltenen 6'973 Aktienstimmen (8.7% des Gesellschaftskapitals) nicht an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Der Präsident weist darauf hin, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter damit rund 96% der anwesenden Stimmen vertritt und dadurch allein entscheidend für die Abstimmungen sein wird: die Aktionäre im Saal kommen zusammen auf die übrigen rund 4% der Stimmen.

Die Versammlung ist gemäss § 15 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Er freut sich, die Generalversammlung erstmals in diesem historischen Hotel durchführen zu können. Es bietet eine angenehmere Atmosphäre als das «Elefantehuus», welches in den letzten beiden Jahren als Austragungsort diente.

Der Sitzungsleiter orientiert anschliessend über das Tagesprogramm, welches der mit der Einladung publizierten Traktandenliste entspricht.

Er weist darauf hin, dass sich die Aktionäre zu den jeweiligen Traktanden äussern können. Im Anschluss an den letzten Traktandenpunkt haben die Aktionäre zudem Gelegenheit, zu nicht traktandierten Themen das Wort zu ergreifen. Aufgrund des anwesenden Aktionariats und den Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet der Präsident auf einen Mitschnitt per Tonband und ordnet auch keine generelle Redezeitbeschränkung an. Bei Bedarf würde er sich dennoch erlauben, punktuell eine Redezeitbeschränkung einzuführen, um im Zeitplan zu bleiben und/oder allen Aktionären ihre Meinungsäusserung zu ermöglichen.

Sunstar

Komplexere Fragen, die nach bestem Wissen und Gewissen nicht sofort beantwortet werden können, würden schriftlich beantwortet und dem Protokoll angehängt.

Traktanden

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2025/26 (per 30. April 2026), Berichte der Revisionsstelle

In seinem Jahresbericht ruft der Verwaltungsratspräsident in Erinnerung, dass der im letzten Jahr verstorbene Mehrheitsaktionär Dr. Peter Grogg die Sunstar Hotelgruppe im Jahr 2009 vom Gründer Fritz Buser erworben hat. Er sah sich weder als Mäzen noch als Spekulant sondern erwartete langfristig eine Rendite von 4%. Die Euro-Abwertung und der damit verbundene Rückgang der europäischen Gäste sowie die zunehmenden Behördenauflagen haben diese Zielsetzung jedoch verunmöglicht. Zwischenzeitlich wurden Hotels verkauft, bei denen wir betriebswirtschaftlich keine Zukunft sahen oder wo Behördenauflagen zu nicht finanzierbaren Investitionen geführt hätten, wie kürzlich in Arosa. Der Verwaltungsrat prüft deshalb derzeit mit der Geschäftsleitung sämtliche strategischen Optionen für die Zukunft. Es versteht sich, dass die laufenden Abklärungen und Verhandlungen - und Gerüchte erst recht - nicht kommentiert werden. Wir erwarten konkrete Ergebnisse und Entscheide in den nächsten sechs Monaten und werden dann umgehend informieren und, falls notwendig, auch zu einer a.o. Generalversammlung einberufen. Bis dann braucht es Geduld von uns allen – vielen Dank für das Verständnis.

Anschliessend begrüsst CEO Silvio Schoch ebenfalls die anwesenden Personen und bedankt sich für deren Kommen.

In seinem Kommentar kommt er auf die zwei ganz unterschiedlichen Saisons zu sprechen: Der Sommer 2025 verlief – insbesondere dank der anhaltend hohen Performance von Grindelwald - positiv, der Winter 2025/26 stellte Sunstar dagegen vor erhebliche Herausforderungen. Einerseits litt der Winter generell unter Schneemangel und entsprechend fehlenden Spontanbuchungen. Grössere krankheitsbedingte Ausfälle bei den Mitarbeitenden führten zudem zu Mehrkosten. Die geopolitischen Spannungen im Iran verschärften die Situation in der zweiten Saisonhälfte zusätzlich, insbesondere in Grindelwald, das am stärksten von der Entwicklung der Fernmärkte betroffen ist.

Diverse strategische Themen wurden im Berichtsjahr vorangetrieben, beispielsweise die Auslagerung des Marketings an einen externen Spezialisten. Ende Oktober 2025 konnte zudem das seit 2021 stillgelegte Hotel In Saas-Fee verkauft werden. Und vor

Sunstar

wenigen Monaten wurde entschieden, das Hotel in Arosa nach der Sommersaison 2026 zu schliessen. Umfassende technische Analysen haben ergeben, dass sich bestehende strukturelle Herausforderungen sowie zusätzliche Anforderungen beim Brandschutz in den letzten Monaten verschärft haben. Ein Weiterbetrieb wäre nur mit umgehenden und erheblichen Investitionen möglich gewesen. Aufgrund der noch offenen strategischen Perspektive des Standorts wurde entschieden, vorerst diese Investitionen nicht zu tätigen.

Silvio Schoch schliesst den Saisonbericht mit einem grossen Dank an die Mitarbeitenden ab, die mit ihrem tagtäglichen Engagement und ihrer Gastfreundschaft dazu beitragen, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Anschliessend zeigt er mit einigen Grafiken die wichtigsten Kennzahlen auf:

Mit 177'700 Übernachtungen war ein Rückgang zum Vorjahr um knapp 7% zu verzeichnen, der fast vollständig auf die Wintersaison zurückzuführen war.

Die Schweizer Gäste verzeichneten ein Minus von 10%, waren mit einem Anteil von 44% aber immer noch die wichtigste Zielgruppe. Mit -11% war der Rückgang der asiatischen Märkte noch ausgeprägter, mit dem insbesondere Grindelwald konfrontiert wurde. Erfreulich entwickelten sich dagegen die europäischen Länder, insbesondere Deutschland. Bei den Hotels verzeichneten Brissago und Pontresina eine Zunahme an Gästen.

Für die aktuelle Sommersaison 2026 gibt sich Silvio Schoch zuversichtlich. Zwar verlief der Start infolge der geopolitischen Situation zurückhaltend, doch für die zweite Saisonhälfte zeichnet sich dank des anhaltend schönen Wetters ein gutes Ergebnis ab, sodass der Vorjahressommer noch erreicht werden könnte.

Auch der Buchungsstand für die kommende Wintersaison zeigt ein erfreuliches Bild, liegt er doch 25% über dem Vorjahresstand. Allerdings sind wir noch in einer frühen Phase, die Wetterverhältnisse und das politisch-wirtschaftliche Umfeld werden entscheidend sein.

Anschliessend zeigt er die im Berichtsjahr vorgenommenen Investitionen in der Höhe von insgesamt CHF 3.3 Millionen auf. Ziel war die Erhöhung der Servicequalität, Stärkung der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, Erneuerung der technischen Infrastruktur sowie der Ausbau des Angebots. Mit Fotos zeigt er das renovierte Restaurant in Klosters, das erweiterte Adler-Restaurant in Grindelwald sowie die erneuerten Böden im Haus Adler und im Seminarbereich, ebenfalls in Grindelwald.

Sunstar

Im Ausblick präsentiert er Fotos vom kürzlich fertiggestellten, neuen Erlebnisbad in Grindelwald, das den Gästen mit seiner relaxten Atmosphäre einen echten Mehrwert bietet.

Anschliessend bittet der Sitzungsleiter Finanzchef Florian Hofer, Bilanz und Erfolgsrechnung der konsolidierten Rechnung sowie der Holding zu kommentieren.

Florian Hofer startet mit der konsolidierten Rechnung: Der Nettoerlös reduzierte sich um CHF 1.6 Millionen auf CHF 36.5 Millionen, der Bruttobetriebsgewinn (GOP) konnte mit CHF 5.3 Millionen dennoch praktisch auf Vorjahreshöhe gehalten werden. Ausschlaggebend dafür war das gute Kostenmanagement, insbesondere beim Warenaufwand, dem Betriebsaufwand sowie beim Verwaltungsaufwand. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von minus CHF 3.0 Millionen im Vorjahr auf nun minus CHF 0.6 Millionen – im Gegensatz zum Vorjahr waren keine ausserordentlichen Wertberichtigungen auf Hotelimmobilien notwendig. Aus dem Verkauf des Hotels Saas-Fee resultierte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 1.1 Millionen; im Vorjahr betrug der ausserordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Wohnungen in Pontresina CHF 7.2 Millionen. Das Geschäftsjahr schliesst somit mit einem Verlust von CHF 1.0 Millionen ab, im Vorjahr war es ein Gewinn von CHF 1.8 Millionen. Bereinigt um die erwähnten Sondereffekte verbesserte sich das operative Jahresergebnis vom minus CHF 1.9 Millionen auf minus CHF 1.7 Millionen.

Die konsolidierte Bilanz zeigt eine weiterhin überdurchschnittlich komfortable Struktur mit nun sogar fast 76% Eigenkapitalanteil. Die Verschiebung innerhalb der Verbindlichkeiten beim Fremdkapital ist auf eine anstehende Rückzahlung einer Hypothek zurückzuführen.

Anschliessend kommt er wiederum auf die gegenläufige Entwicklung zwischen Aktienkurs und innerem Wert der Sunstar Aktie zu sprechen. Während der Börsenkurs oft auf subjektiven Wahrnehmungen basiert, widerspiegelt der innere Wert den objektiven Wert einer Aktie. Seit dem Jahr 2021/22 ist der Börsenkurs von CHF 810 auf CHF 585 gesunken, während der innere Wert der Sunstar Aktie, also Eigenkapital pro Aktie, in der gleichen Zeitspanne von CHF 969 auf nun CHF 1'065 angewachsen ist. Berücksichtigt man die heutigen Verkehrswertschätzungen unserer Liegenschaften, so dürfte der effektive Substanzwert sogar noch deutlich höher liegen. Neben der attraktiven Rendite der Naturaldividende sollte auch dieser Umstand in die Beurteilung einfließen.

Anschliessend kommentiert er die Zahlen der Holding, in welcher sich die Jahresrechnung gegenüber dem Vorjahr durch den Wegfall von Wertberichtigungen auf Beteiligungen deutlich verbessert hat. Das Ergebnis wurde jedoch durch eine

Sunstar

Sanierung bei der italienischen Tochtergesellschaft beeinflusst, bei welcher die Holding auf CHF 0.5 Millionen Darlehensforderung verzichtete. Insgesamt schloss das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 0.3 Millionen gegenüber einem Minus von CHF 1.1 Millionen im Vorjahr.

In der Bilanz liegt die Bilanzsumme bei praktisch unveränderten CHF 107 Millionen und zeigt weiterhin ein sehr solides Bild mit einer Eigenkapitalquote von 95%.

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei Silvio Schoch und Florian Hofer für ihre Ausführungen.

Er hält abschliessend fest, dass die Revisionsstelle BDO AG sowohl die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG als auch die konsolidierte Jahresrechnung der Sunstar Gruppe 2025/26 geprüft und ohne Einschränkungen testiert hat. Die Revisionsstelle lässt ihn wissen, dass sie keine Ergänzungen dazu hat, der Generalversammlung die Annahme empfiehlt und für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen würde. Der Sitzungsleiter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen.

Mit dem üblichen Hinweis auf das offene Abstimmungsverfahren mit Handerheben leitet der Sitzungsleiter zur ersten Abstimmung über und erkundigt sich nach allfälligen Wortmeldungen.

Aktionär Walter Grob aus Bern erkundigt sich nach der künftigen Entwicklung und entsprechenden Gegenmassnahmen, nachdem ein weiteres Mal ein operativer Verlust präsentiert wurde.

Sitzungsleiter Kuno Sommer verweist auf die in seinem Bericht erwähnte, derzeitige Prüfung aller strategischen Optionen mit dem Ziel, den inneren Wert der Aktien zu realisieren.

Aktionär Grob vermisst zudem die Publizierung der Abschlüsse der einzelnen Hotels.

Kuno Sommer stimmt zu, dass diese früher veröffentlicht wurden, seit einigen Jahren jedoch nicht mehr. Er könne aber bestätigen, dass Grindelwald sehr rentabel ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 1 der Einladung offen abgestimmt.

Sunstar

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'000 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie zwei weiteren Aktionären mit Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2025/26 sowie die Berichte der Revisionsstelle werden mit grossem Mehr angenommen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Der Sitzungsleiter schlägt vor, im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik und in Anbetracht des anhaltend schwierigen Marktumfelds, dem hohen Investitionsbedarf sowie des operativen Ergebnisses, wiederum auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Weiterhin beibehalten wird jedoch die Abgabe eines Hotelbons in der Höhe von CHF 50.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025/26 von CHF 6'824'630 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine Reserve	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	6'824'630

Aktionär Walter Grob aus Bern erkundigt sich, um was es bei den «Veränderung Reserve für eigene Aktien» idHv CHF 7'115.- geht.

CFO Florian Hofer erklärt, dass die Gesellschaft eigene Aktien besitzt, die seit vielen Jahren von ihrer Tochter «Ferienclub Privilage AG» gehalten werden. Deren Wert hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um diesen ausgewiesenen Betrag erhöht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 2 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie zwei weiteren Aktionären mit Nein-Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom VR beantragte Verwendung des Bilanzgewinns wird mit grossem Mehr angenommen.

Sunstar

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Sitzungsleiter orientiert wie gewohnt, dass gemäss Art. 695 OR alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben dürfen und auch nicht als Vertreter amten können. Deshalb bittet er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum nicht zu stimmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 3 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der knapp 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie drei weiteren Aktionären mit Nein-Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025/26 zu erteilen, wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Wahl in den Verwaltungsrat

Der Sitzungsleiter orientiert über die Absicht der bisherigen Mitglieder, Kuno Sommer, Nicole Grogg Hötzer und Beat Hess, sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung zu stellen und leitet zur Umfrage über.

Aktionär Walter Grob aus Bern erkundigt sich nach den Kosten für den Verwaltungsrat.

Sitzungsleiter Kuno Sommer verweist auf frühere Geschäftsberichte, in welchen die Entschädigungen aufgeführt wurden. Seit daher haben sie sich nicht mehr verändert.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 4 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie zwei weiteren Aktionären mit Nein-

Sunstar

Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Kuno Sommer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der knapp 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie zwei weiteren Aktionären mit Nein-Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Frau Nicole Grogg Hötzer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der 4'100 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie zwei weiteren Aktionären mit Nein-Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Beat Hess zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.

Der Sitzungsleiter bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates für das erwiesene Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Sitzungsleiter leitet zum letzten Abstimmungstraktandum über und empfiehlt, für die jährlich zu wählende Revisionsstelle wiederum der BDO AG, Basel, das Vertrauen zu schenken.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 5 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der gut 4'000 Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie drei weiteren Aktionären mit Nein-Stimmen und Enthaltungen, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom Verwaltungsrat beantragte Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2026/27 wird mit grossem Mehr angenommen.

Der Vertreter der Revisionsstelle bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

Sunstar

6. Varia

Nachdem die offiziellen Geschäfte erledigt sind, übergibt der Sitzungsleiter das Wort an CEO Silvio Schoch für den letzten Teil ‚Verschiedenes‘. Bevor die Aktionäre Gelegenheit für Fragen und Anregungen haben, informiert dieser noch über einige Themen:

Silvio Schoch orientiert über die wiederum heute angebotene Möglichkeit, Gutscheine in der Höhe von CHF 200 zu erwerben und dafür CHF 50 in Form von Aktionärsbons an Zahlung zu geben. Diese Gutscheine sind anwendbar in allen Sunstar Hotels, übertragbar und bis gültig bis 31.10.2028.

Mit einem herzlichen Dankeschön an den Sponsor des Apéros, unserem Versicherungsbroker ARTUS Unicon AG, vertreten durch die Herren Thomas Schneider und Pit Vögelin, leitet er an den Sitzungsleiter über, welcher die Anwesenden zur allgemeinen Fragerunde einlädt.

Aktionärin Irene Stalder aus Brugg erkundigt sich nach dem Fahrplan des Shuttlebuses zum Bahnhof.

Sitzungsleiter Kuno Sommer erklärt, dass der Bus im Anschluss an die GV laufend fährt.

Aktionärin Hedwig Oggier aus Dietikon erkundigt sich, warum die GV nicht mehr wie früher in einem Sunstar Hotel stattfindet.

Sitzungsleiter Kuno Sommer begründet dies mit dem Wegfall von Davos. Von den anderen Hotels könnte lediglich Grindelwald diesen Anlass durchführen. Zu diesem Zeitpunkt ist das Hotel allerdings sehr gut belegt, sodass es dann dort keinen Sinn macht, auf diese gut zahlenden Gäste zu verzichten.

Aktionär Volker Graf aus Deutschland hält fest, dass ihm das Hotel Bad Schauenburg viel besser gefällt als das «Elefantehuus» in den beiden Vorjahren.

Nachdem das Wort nicht mehr gewünscht wird, schliesst der Sitzungsleiter um 16.45 Uhr die Versammlung und weist auf die nächste Generalversammlung hin, die am **Dienstag, 21. September 2027** wiederum in Liestal stattfindet.

Sunstar

Abschliessend bedankt sich der Verwaltungsratspräsident bei allen Teilnehmenden und lädt zum anschliessenden Apéro Riche im Garten ein.

Liestal, 02.10.2026/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates

Der Protokollführer

Dr. Kuno Sommer

Beat Hess

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Sommer'.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Beat Hess'.